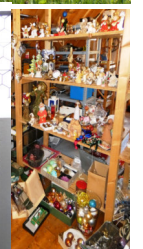
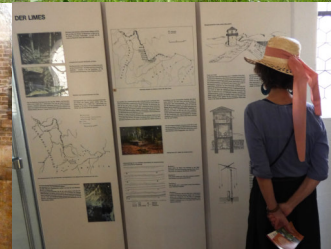
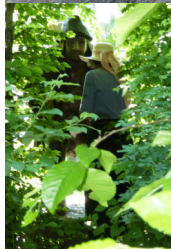


Ich hab' mein Herz – Mainhardt – in diesem Ort verloren – Eine Räubergeschichte und ein lokal-internationales Kulturereignis par excellence im Juni 2024 „Aufstand im Mainhardter Wald – Von Rebellen zu Räubern“ und Grimms „Aschenputtel“ mit über 100 Laienschauspielern – Kontakt: <https://www.laienschauspiel-mainhardt.de/spieltermine/>





HALLER LANDHEGE

Jahrhundertfenster Mainhardt

Ein Blick in die Vergangenheit

Die Mainhardter Räuber und die Haller Landhege

Die Räuberbande hatte verschiedene Treffpunkte, um zu ihren Raubzügen aufzubrechen. Ein wichtiger davon war der Michelfelder Landturm auf hällischem Gebiet. Um dorthin zu gelangen, mussten die Bandenmitglieder möglichst ungesehen die Haller Landhege überschreiten. Anzunehmen ist, dass sie dazu die kleinsten und unbewachten Durchlässe, die „Schlupfe“, nutzten. Diese Szene wird hier mit drei Räuberskulpturen dargestellt.

Mausfänger



Johann Adam Eichel
genannt „Mausfänger“

Beruf: Mäusefänger
Wohnort: Kreuzle bei Neuheiten / Maierfels
Getauft: 1724 in Michelfeld
Heirat: 1750 in Maierfels

- Angeworben zur Räuberbande 1760
- Einbruch in Gastwirtschaft zu Tüngental 1760
 - Raubmord an einem Boten bei Grab 1768
 - Überfall auf Postkutsche an Cröfelfbacher Steige 1768
 - Raubmord an Metzgersknecht bei Hohenbrach 1768
 - Mordversuch an Freiherr von Gemmingen
 - Versuchter Einbruch in die Burg Maierfels
 - Diebstahl eines Hummels bei Neuheiten 1771
 - Diebstahl eines Kalbs in Ziegelbronn 1771
 - Diebstahl einer Kuh in der Traubenmühle
 - Versuchter Diebstahl einer Kuh bei Maierfels
 - Wilderei in 23 Fällen

Verhaftet 1772
Hingerichtet mit dem Schwert in Maierfels 1773

Langer Weber



Johann Georg (Hans Jerg) Schoch
genannt „Langer Weber“

Beruf: Weber und Salzträger
Wohnort: Nüßelschöf
Getauft: 1726 in Mainhardt
Heirat: 1754 in Mainhardt

- Angeworben zur Räuberbande 1768
- Überfall auf Postkutsche an Cröfelfbacher Steige 1768
 - Überfall auf den Schultheißen Wildermuth 1768
 - Diebstahl eines Hummels bei Neuheiten 1771
 - Diebstahl eines Kalbs in Ziegelbronn 1771
 - Diebstahl eines Ochsens in Oberfeld 1772

Verhaftet 1772
Hingerichtet mit dem Schwert in Pledsbach 1773

Göckelbus



Johann Martin Haas
genannt „Göckelbus“

Beruf: Knecht
Wohnort: Gölshof / Rutenweiler
Getauft: 1750 in Mainhardt
ledig

- Angeworben zur Räuberbande um 1768
- Überfall auf Postkutsche an Cröfelfbacher Steige 1768
 - Raubmord an einem Geldboten bei Grab 1768
 - Straßenraub an einem Mann bei Urhöggsausen
 - Raubmord an zwei Metzger bei Sulzbach 1770
 - Raubmord an einem Mann bei Galdorf 1771
 - Mordversuch an Freiherr von Gemmingen
 - Über 40 Diebstähle, meist Vieh oder Nahrungsmittel, aber auch Betten und Tücher.
 - Wilderei in 85 Fällen

Verhaftet 1772
Hingerichtet mit dem Schwert in Maierfels 1773

Alle Angaben zu den Räubern (mit weiteren interessanten, hier jedoch nicht genannten Informationen) sind aus Gerichtsakten historisch belegt, in den meisten Fällen sogar auf den Tag genau.

Das Laienschauspiel Mainhardter Wald

Das Stück "Die Räuber vom Mainhardter Wald" ist eine auf Tatsachen beruhende Kriminalgeschichte und handelt von der Räuberbande, die zwischen 1750 und 1773 den Menschen im Mainhardter Wald sowie in der weiteren Umgebung das Fürchten lehrte.

Insgesamt gehörten der Bande 65 Männer an, die zum Teil aus meist arme Teufel waren, Knechte, Tagelöhner, Salz...

Auf der Basis der Erzählung von Egil Pastor... Theaterstück. Der Spielort liegt im Göckelbus... bietet einen herrlichen Blick... sowie das Brettachtal. Der... der Räuberbande.

Weitere Informationen

www.laienschauspiel-mainhardt.de



Ideen, Konzeption und Realisation

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



www.haller-landhege.de

GESCHICHTE ERLEBNIS



